

ZOOLOGISCHE MEDEDELINGEN

UITGEGEVEN DOOR HET

RIJKSMUSEUM VAN NATUURLIJKE HISTORIE TE LEIDEN
(MINISTERIE VAN CULTUUR, RECREATIE EN MAATSCHAPPELIJK WERK)

Deel 46 no. 6

22 december 1972

DIE VÖGEL DER INSEL GEBE

von

G. F. MEES

Rijksmuseum van Natuurlijke Historie, Leiden

EINLEITUNG

Die Insel Gebe, eine verhältnismässig lange, schmale Insel mit einer grössten Länge von $42\frac{1}{2}$ km, einer Oberfläche von etwa 140 km^2 , und einer grössten Höhe von 396 m ¹⁾, bildet geographisch eine Brücke zwischen der Molukkeninsel Halmahera und der papuanischen Insel Waigeo. Man könnte deshalb erwarten, dass sie auch zoogeographisch wichtig sei, und in ihrer Fauna Elemente östlicher und westlicher Herkunft vereinigen dürfte. In diesem Zusammenhang ist es merkwürdig, ja nahezu unverständlich, dass die Insel von zoologischen Sammlern fast vollständig vernachlässigt worden ist und dass z.B. nie eine Liste ihrer Avifauna veröffentlicht wurde. Seit Sonnerat (1776) im Jahre 1770 die Insel besucht und dort wohl einige Vogelarten gesammelt hat (sicher *Eos squamata*, vielleicht auch *Ducula myristicivora*, *Eclectus roratus polychloros*, *Tanygnathus megalorynchos* und *Cracticus cassicus*; leider sind seine Angaben wenig deutlich), wurde sie meines Wissens nur durch einen einzigen weiteren Sammler wirklich untersucht. Es war Dr. H. A. Bernstein, der — begleitet von zwei javanischen Jägern — im Dienste des Rijksmuseum van Natuurlijke Historie vom 30. Januar bis zum 2. März 1863 auf Gebe verblieb, und die Insel vom 18.-21. Mai 1863 und 10.-12. November 1864 abermals flüchtig besuchte (Bernstein, 1864; Van Musschenbroek, 1883). Freilich hat auch der Reisende D. S. Hoedt während eines viertägigen Aufenthalts auf Gebe (25.-29. Juli 1863) einige Vögel gesammelt, darunter sogar eine nicht von Bernstein erbeutete Art. Ausserdem hat der Däne J. Waterstradt, damals im Dienste des Tring Museums, während eines mutmasslich kurzen Aufenthalts (wahrscheinlich auf der Rückfahrt von Waigeo, wo er um den Jahreswechsel 1902/1903 tätig

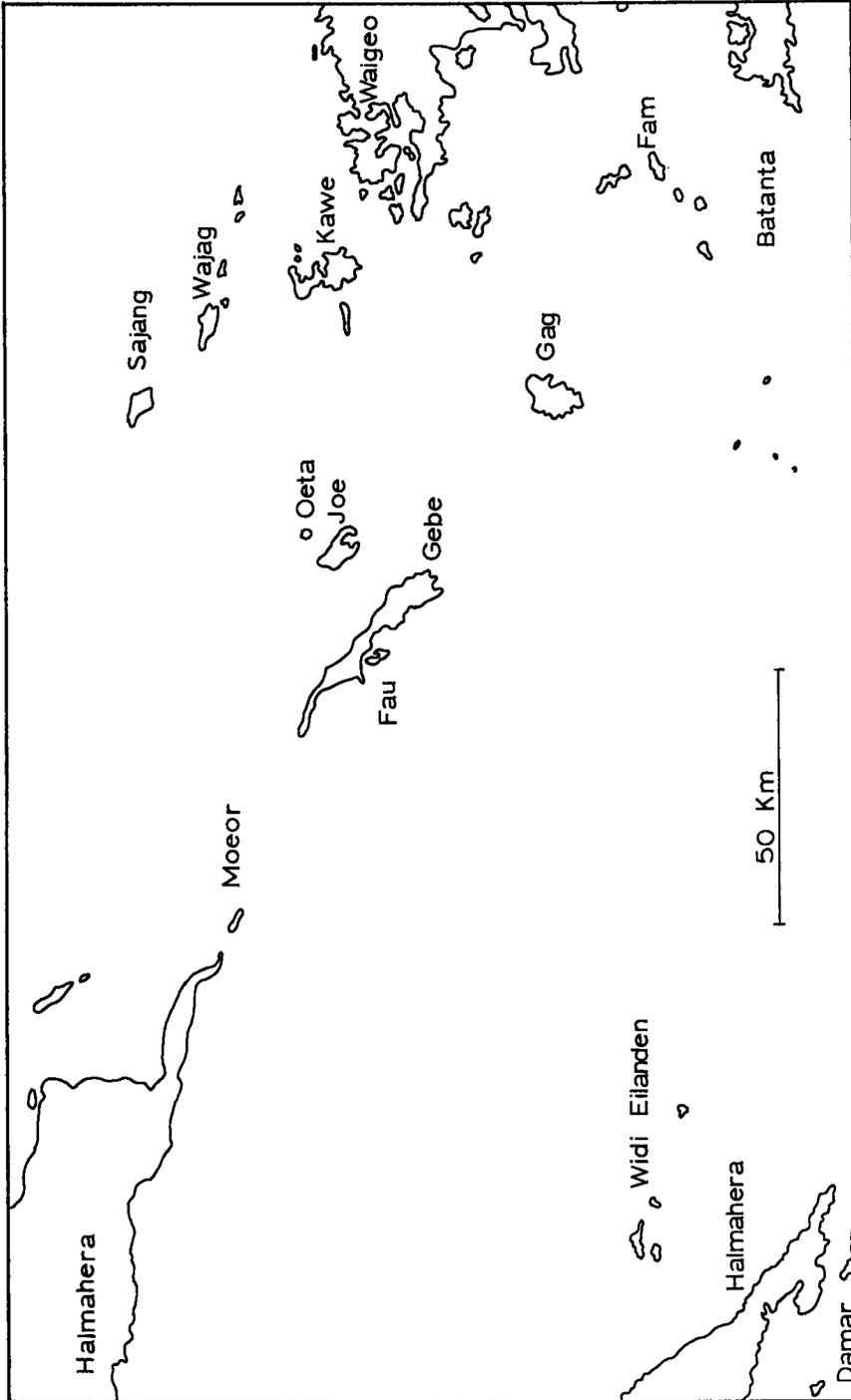
1) Nach freundlicher Auskunft des Topografische Dienst, Delft.

gewesen war) eine kleine Vogelsammlung auf Gebe gemacht (April 1903, ohne genaues Datum), die noch einige Neunachweise enthielt ²⁾. Das Material, etwa 30 Bälge, befindet sich jetzt im American Museum of Natural History. Ich habe es nicht selbst untersucht, aber Frau Mary LeCroy hat in liebenswürdigem Bemühen eine, nach ihrer Angabe vielleicht nicht vollständige, Liste für mich zusammengestellt. Schliesslich entnahm ich einer ganz beiläufigen Mitteilung von Van Bemmelen & Voous (1953), dass der tüchtige Ornithologe G. A. L. de Haan Gebe besucht hat. Aus der im Zoologischen Museum Amsterdam aufbewahrten Korrespondenz, welche Herr J. Wattle mir zur Verfügung stellte, geht hervor, dass De Haan am 6. April 1950 an der Küste beim Dorfe Bomerah landete und die Insel nach wenigen Stunden wieder verliess. Er sammelte nur zwei Vögel: der eine Balg befindet sich jetzt in der Sammlung des Zoologischen Museums Amsterdam, der andere, der einer nicht vorher auf Gebe festgestellten Art angehört, in der Privatsammlung des Herrn J. G. van Marle. Durch freundliches Entgegenkommen der Herren Wattle und Van Marle konnte ich die beiden Stücke untersuchen.

Obschon also auf Gebe insgesamt fünf Sammler tätig gewesen sind, beruht unsere ornithologische Kenntnis der Insel eigentlich noch immer fast ausschliesslich auf den von Bernstein gemachten Sammlungen. Viele der durch ihn nachgewiesenen Arten wurden in der Literatur erwähnt, besonders von Schlegel, aber immer ganz vereinzelt, weshalb mehrere dieser Angaben von späteren Autoren übersehen wurden. Ueber Waterstradts Ausbeute wurde, soweit mir bekannt, mit Ausnahme von Gilliards (1956) Erwähnung von *Manucodia ater* nichts veröffentlicht. In dieser Arbeit habe ich versucht, anhand der Sammlungen Bernsteins und Hoedts im Leidener Museum und der Sammlung Waterstradts im American Museum, eine kritische Liste der Vögel von Gebe zusammenzustellen. Die Liste enthält nur 45 Arten, die ich unten nach Herkunft und verwandtschaftlichen Beziehungen weiter analysieren werde. Dass es noch Weiteres auf Gebe zu entdecken gibt, steht für mich fest; allerdings stellt der ziemlich beschränkte Umfang der Insel natürlich Grenzen an ihrer Artenzahl.

Wie in jenen Tagen üblich war, wurden die Bälge im Museum zur Ausstellung montiert. Die Originaletiketten wurden vernichtet und die Daten auf den Sockel geschrieben. Beim Abschreiben wurden viele Fehler gemacht; mehrere von Bernstein im Jahre 1863 auf Gebe gesammelte Stücke sind jetzt etikettiert „1862“ (ein Jahr, in dem Bernstein Gebe nicht besucht hat).

²⁾ Ich halte es für wahrscheinlich, dass Waterstradt nicht selbst auf Gebe tätig gewesen ist, sondern nur seine Jäger dahin geschickt hat, denn in seinen Tagebüchern steht nichts über einen Besuch von Gebe (Barlow, 1960). Das erklärt auch, weshalb die Bälge ungenau datiert sind.



Die Insel Gebe und ihre Lage in Beziehung zu den umgebenden Inseln.

Wo das Datum weiter zusammenfällt mit seinem Besuch von 1863, habe ich das Jahr korrigiert. Ein Exemplar soll sogar laut Etikette am 31. Februar gesammelt worden sein!

BEZIEHUNGEN DER AVIFAUNA

Eine tiergeographische Analyse der Insel Gebe ergibt folgendes.

- 1° Zugvögel aus dem Norden, zoogeographisch ohne Bedeutung: 4.
Numenius phaeopus variegatus
Cuculus saturatus horsfieldi
Locustella fasciolata
Muscicapa griseisticta
- 2° Zugvögel aus dem Süden, zoogeographisch ohne Bedeutung: 2.
Halcyon sancta sancta
Eurystomus orientalis pacificus
- 3° Mit den Nordmolukken und dem westlichen Neuguinea gemeinsame Arten (meistens weit verbreitete Wasser- und Watvögel, auch Kleininselnbewohner), zoogeographisch nicht benutzbar: 15.
Egretta sacra sacra
Dupetor flavicollis gouldi
Tadorna radjah radjah
Haliastur indus girrenera
Megapodius freycinet freycinet
Ptilinopus rivoli prasinorrhous
Ducula myristicivora myristicivora
Tanygnathus megalorynchos megalorynchos
*Hemiprocne mystacea mystacea*¹⁾
Halcyon saurophaga saurophaga
Rhipidura leucophrys melaleuca
Piezorhynchus alecto alecto
Lichmera argentauris
Artamus leucorhynchus leucopygialis
Corvus orru orru
- 4° Endemische Formen: 2²⁾.
Pitta erythrogaster bernsteini
Dicaeum pectorale ignotum

1) Vgl. Mees (1964: 11-12, 1965b: 173-174) und Gilliard & LeCroy (1967: 201-202).

2) Ausserdem sind die Populationen von *Pachycephala griseiceps*, *Nectarinia aspasia*, und *Cracticus cassicus* ein wenig differenziert, s. das systematische Verzeichnis.

5° Beziehungen zu den Nordmolukken: 6.

Accipiter novaehollandiae griseogularis
Macropygia amboinensis batchianensis
Chalcophaps indica indica
Charmosyna placentis intensior
Coracina papuensis melanolora
Nectarinia aspasia auriceps

6° Beziehungen zu Neuguinea: 16.

**Ptilinopus viridis pectoralis*
Eos squamata squamata
 **Micrositta keiensis chloroxantha*
 **Cacatua galerita triton*
Eclectus roratus polychloros
Geoffroyus geoffroyi pucherani
Cacomantis variolosus infaustus
Tanyiptera galatea galatea
 **Pitta sordida novaeguineae*
 **Rhipidura rufiventris gularis*
 **Monarcha guttula*
 **Pachycephala griseiceps griseiceps*
Aplonis mysolensis mysolensis
Dicrurus hottentottus carbonarius
 **Cracticus cassicus*
 **Manucodia ater subalter*

Durch einen vorgesetzten Stern bezeichnet sind Arten (9) welche den Nordmolukken fehlen. Ausserdem gehört die endemische Rasse *Dicaeum pectorale ignotum* einer Neuguinea eigentümlichen Art an, so dass zehn Arten und dazu noch sieben Rassen papuanisch sind. Dagegen hat Gebe mit den Nordmolukken nur eine einzige Art gemein, die dem westlichen Neuguinea fehlt (aber weiter östlich wieder auftritt): *Chalcophaps indica*, und ausserdem noch fünf Rassen¹⁾.

Diese Ergebnisse bestätigen durchaus die tiergeographische Zugehörigkeit von Gebe zu Neuguinea. Das erkannten schon Schlegel (1874a: 3) „l'île de

1) Brown & Amadon (1968: 510) halten zwar *Accipiter novaehollandiae* und *A. n. griseogularis* für verschiedenartig, aber ihre Auffassung bedarf noch der Bestätigung; die Formen *leucosomus* und *griseogularis* sind einander jedenfalls recht ähnlich.

Guebéh . . . dont la Faune prend, en majeure partie, le caractère Papouasien", und später Mayr, als er die Insel Gebe in seine Liste der Vögel Neuguineas aufnahm. Aus geographischen Gründen war das nicht selbstverständlich, denn Gebe ist ja weiter entfernt von Waigeo (71 km) als von Halmahera (45 km). Die gleichfalls papuanische Insel Gag ist zwar nur 39 km von Gebe entfernt, aber wahrscheinlich zu klein und zu arm an Vogelarten, um wesentlich zur Siedlung von Gebe beigetragen zu haben. Die kleinen, Gebe benachbarten Inseln Joe und Oeta, ebensowie Sajang, Wajag und Kawe, sind ornithologisch unbekannt.

Das Fehlen endemischer Arten weist darauf hin, dass Gebe geologisch jung ist, vielleicht von tertiärem Alter. Eine geologische Untersuchung steht jedoch anscheinend noch aus. Das Meer um Gebe ist andererseits so tief, dass, wenigstens während des letzten Glazials, weder mit Halmahera noch mit dem Sahul-Lande (Neuguinea oder Waigeo) eine Landverbindung bestanden hat: die Insel hat wahrscheinlich ihre heutige Avifauna über das Meer hinweg empfangen. Dabei fällt wohl ins Gewicht, dass Waigeo reicher an Arten ist als Halmahera und aus diesem Grunde als Herkunftsgebiet für Gebe potentiell eine grössere Bedeutung hat.

SYSTEMATISCHE LISTE

Egretta sacra sacra (Gmelin)

Ardea sacra Gmelin, 1789, Syst. Nat., ed. 13, 1: 640 — Tahiti.

♂, 21.II.1863; ♀, 14.II.1863 (Bernstein).

Das Männchen ist in der grauen, das Weibchen in der weissen Phase.

Dupetor flavicollis gouldi (Bonaparte)

Ardetta gouldi Bonaparte, 1855, Consp. Gen. Av., 2: 132 — ex Austr.

♀, 24.II.1863 (Bernstein).

Tadorna radjah radjah (Lesson)

anas radjah Lesson, 1828, Manuel d'Orn., 2: 417 — Bourou.

?, 27.VII.1863 (Hoedt).

Haliaeetus indus girrenera (Vieillot)

Haliaeetus girrenera Vieillot, 1822, Galerie des Ois., 1 (Accip.): 31, pl. X — On rencontre cette espèce dans l'Inde, au Bengale, à Pondichéry, au Coromandel et à Malabar . . . On le trouve aussi, selon Latham, à la Nouvelle Hollande, où il porte le nom que nous lui avons conservé = Neusüdwailes.

♂ im., 12.II.1863 (Bernstein).

Accipiter novaehollandiae griseogularis (G. R. Gray)

Astur griseogularis G. R. Gray, 1860, Proc. Zool. Soc. Lond., 28: 343 — Batchian, Djilolo, and Ternate.

2 ♂ ad., 9. und 11.II.1863; "♀" = ♂ juv., 21.II.1863; ♀ ad., 10.II.1863 (Bernstein).

Flügelänge: ♂ ad. 217, 218; ♂ juv. 214; ♀ 262 mm. Diese Vögel, besonders auch das Weibchen, haben ein gut entwickeltes weinbraunes Nackenband, ein Merkmal, das sie eindeutig in die Molukkenrasse *griseogularis* verweist. Schon Schlegel (1879) hat diesen Vögeln seine Aufmerksamkeit gewidmet, was jedoch späteren Autoren entgangen ist.

Megapodius freycinet freycinet Gaimard

Megapodius Freycinet Gaimard, 1823, Bull. Gén. Univ. Annon. Nouv. Sci., 2: 451 — Vaigiou et Boni, îles des Papous.

3 ♂, 3., 7. und 18.II.1863; ♂ im., 21.II.1863 (Bernstein); ♀, 29.VII.1863 (Hoedt); ♀, April 1903 (Waterstradt).

Numenius phaeopus variegatus (Scopoli)

Tantalus (variegatus) Scopoli, 1786, Del. Flor. Faun. Insubr., pars 2: 92 — Luzon.

♂, 9.II.1863; ♀, 14.II.1863 (Bernstein).

Ptilinopus rivoli prasinorrhous G. R. Gray

Ptilonopus prasinorrhous G. R. Gray, 1858, Proc. Zool. Soc. Lond., 26: 185 — Ké Islands.

3 ♂, 11.II, 18. und 18.V.1863; 3 ♀, 11. und 11.II, 18.V.1863 (Bernstein); ♂, April 1903 (Waterstradt).

Ptilinopus viridis pectoralis (Wagler)

C[olumba] pectoralis Wagler, 1829, Isis (von Oken), 22: Kol. 740 — Doréry.

3 ♂, 4., 9. und 20.II.1863; ♀, 20.II.1863 (Bernstein); 3 ♂, ♀, April 1903 (Waterstradt).

Die drei Männchen haben den Brustfleck grösser als Vögel von Misool und Neuguinea. Der als Weibchen bezeichnete Vogel hat den Brustfleck kleiner als die Männchen, etwa wie Männchen vom Festlande Neuguineas; wahrscheinlich ist das Geschlecht falsch bestimmt worden, und ist auch dieser Vogel ein Männchen. Für eine Diskussion dieser Stücke siehe Junge (1953: 26).

***Ducula myristicivora myristicivora* (Scopoli)**

Columba (myristicivora) Scopoli, 1786, Del. Flor. Faun. Insubr., pars 2: 94 — la Nouvelle Guinée = Gebe.

4 ♂, 5., 7., 22. und 23.II.1863, 3 ♀, 2., 15. und 15.II.1863 (Bernstein); ♂, 27.VII.1863, Pombo; ♀, 25.VII. 1863 (Hoedt); ♂, 1?, April 1903 (Waterstradt).

An anderer Stelle (Mees, 1965b: 158) habe ich auseinandergesetzt, weshalb ich glaube Gebe als typische Lokalität dieser grossen Früchtentaube annehmen zu dürfen.

***Macropygia amboinensis batchianensis* Wallace**

Macropygia amboinensis Var. *batchianensis* Wallace, 1865, Ibis, (n.s.) 1: 389 Batchian.

3 ♂, 12., 20. und 22.II.1863; 3 ♀, 5., 9. und 14.II. 1863 (Bernstein); ♀, April 1903 (Waterstradt).

Das Stück vom 22. Februar ist falsch datiert mit „22.II.1863“; schon Schlegel (1873: 114) erwähnte als Datum des Erlegens den 22. November. Es handelt sich hier bestimmt um einen Etikettierungsfehler. Beim Abschreiben der Etiketten war man früher offensichtlich sehr wenig sorgfältig (s. auch Einleitung). Das Weibchen vom 5. Februar z.B. trägt das Datum „5.2.1873“, wobei als Sammler Bernstein angegeben wird; Bernstein starb 1865.

Die Rassen *batchianensis* und *doreyana* sind einander recht ähnlich, und die alten aufgestellten und etwas ausgebleichenen Stücke von Gebe sind nicht leicht subspezifisch zu deuten. Doch meine ich, nach genauer Untersuchung, sie zu *batchianensis* stellen zu dürfen. Auch mein Vorgänger, Dr. G. C. A. Junge, hat sie als *batchianensis* bestimmt; siehe weiter Schlegel (1873). Wie Schlegel erwähnte, sind Stücke von Gebe ein wenig kleiner als solche von Batjan, jedoch kommen auch auf anderen Inseln der Nordmolukken kleinere Individuen vor, und ich glaube nicht, dass Vögel von Gebe ausserhalb der normalen Variationsbreite der Subspecies *batchianensis* fallen.

Ich ergreife diese Gelegenheit, um ein Problem aus einem anderen Teile des Verbreitungsgebietes von *M. amboinensis* zu diskutieren. Die sechs Untergruppen der *M. phasianella*-Gruppe vertreten einander geographisch, mit der einzigen Ausnahme von Südcelebes, wo angeblich *M. amboinensis albicapilla* und *M. magna macassariensis* nebeneinander vorkommen (Meyer & Wiglesworth, 1898; Stresemann, 1941). Zoogeographen sind niemals glücklich gewesen mit dieser Ausnahme; so meinte z.B. Mayr (1944: 191): “There is no overlap even in south Celebes, where *magna* is restricted to

the more or less arid lowlands, while *amboinensis* is found in the more humid hill country”.

Ich persönlich glaube, die Lösung dieses tiergeographischen Rätsels in anderer Richtung suchen zu müssen. Nur zwei Sammler haben je *M. magna macassariensis* aus Celebes, und wohl nur von Makassar, erhalten. Der erste war Wallace (1865), der ein einziges Stück hatte, nach dem er die Unterart beschrieb. Der zweite war Teysmann, der aus Makassar sechs Stücke nach Leiden schickte, welche später von Büttikofer (1894) besprochen wurden.

Es ist jedoch schon längst bekannt, dass ein grösserer Teil von Teysmanns angeblich aus Makassar stammenden Vogelausbeute tatsächlich von der Insel Saleyer herkömftig ist, z.B. die Typen von *Pachycephala pectoralis teysmanni* Büttikofer (1893a), *Dicaeum maugei splendidum* Büttikofer (1893b) und *Nectarinia jugularis teysmanni* (Büttikofer, 1893b). Es ist deshalb wenigstens sehr wahrscheinlich, dass es sich auch bei Teysmanns Bälgen von *Macropygia magna macassariensis* um einen Etikettierungsfehler handelt, und dass sie auf Saleyer gesammelt wurden, wo Teysmann vom 16. November bis zum 11. Dezember 1877 tätig war.

Deshalb bleibt uns als celebisches Belegstück nur der von Wallace gesammelte Holotypus. Ich glaube nicht überkritisch zu sein, wenn ich auch der Herkunftsangabe dieses Vogels misstrauisch gegenüber stehe. Obschon Wallace (1886) selbst die Inseln Saleyer und Djampea nicht besucht hat, gibt er eine Wörterliste der saleyerischen Sprache, und hat deshalb wohl Männer von dieser Insel in seinem Dienst gehabt. Den einwandfreien Beweis dafür zu liefern, dass eine Fundortsangabe aus einem nur mässig gut durchforschtem Gebiet falsch ist, ist wohl unmöglich, trotzdem möchte ich vorschlagen, *M. magna macassariensis* von der Artenliste von Celebes zu streichen.

Chalcophaps indica indica (Linnaeus)

Columba indica Linnaeus, 1758, Syst. Nat., ed. 10, 1: 164 -- in India orientali.

♂, 10.II.1863; ♀, nicht datiert (Bernstein).

Schon Peters (1937: 114) hat darauf hingewiesen, dass diese Art einer gründlichen Revision bedarf; auch jetzt, mehr als dreissig Jahre später, steht diese noch immer aus und nur der Tradition wegen stelle ich die Vögel von Gebe in die Nominatrasse.

Eos squamata squamata (Boddaert)

Psittacus Squamatus Boddaert, 1783, Table Pl. Enlum.: 42 -- Gueby.

2 ♂, 3. und 10.II.1863; 3 ♀, 14., 15. und 18.II.1863 (Bernstein); ♂, 25.VII.1863; ♀, 25.VII.1863 (Hoedt); 2 ♂, 3 ♀, April 1903 (Waterstradt).

Für eine Besprechung dieser Stücke verweise ich auf eine frühere Arbeit (Mees, 1965b: 160-163); sie zeigen eine beträchtliche Variation in der Ausdehnung des violetten Kragens.

Charmosyna placentis intensior (Kinnear)

Hypocharmosyna placentis intensior Kinnear, 1928, Bull. Brit. Orn. Cl., 48: 84 — Batchian.

2 ♂, 5. und 6.II.1863; 2 ♀, 12. und 12.II.1863 (Bernstein).

Auch diese Stücke habe ich schon an anderer Stelle besprochen (Mees, 1965b: 166).

Micropsitta keiensis chloroxantha Oberholser

Micropsitta chloroxantha Oberholser, 1917, Proc. Biol. Soc. Wash., 30: 126 — nomen novum für *Psittacus pygmaeus* Quoy & Gaimard.

♂, 9.II.1863; ♂, 11.XI.1864 (Bernstein).

Neuerdings hat Greenway (1966) auf einigen Bälgen von Batanta eine neue Rasse begründet, *M. keiensis sociabilis*, Stücke von Misool und Waigeo aber in der Rasse *M. keiensis chloroxantha* gelassen. Eine derartige Einteilung ist zoogeographisch schwer zu deuten, denn im allgemeinen zeigen die Vögel Batantas nächste Verwandtschaft mit denen von Waigeo. Mir ist kein einziges anderes Vorbild einer Vogelart bekannt, die auf dem westlichen Neuguinea, Salawatti, Misool, und Waigeo keine Variation zeigt, jedoch auf Batanta eine endemische Rasse ausgebildet hat. Meiner Meinung nach bedarf deshalb die Form *M. keiensis sociabilis* noch der Bestätigung an einem grösseren Material als bei der Urbeschreibung vorlag.

Cacatua galerita triton Temminck

Cacatua triton Temminck, 1849, Coup d'Oeil Gén. Poss. Néerl. Ind. Arch., 3: 405, Anm. — la Nouvelle Guinée — Triton-Bai.

4 ♂, 7., 13., 15. und 15.II.1863; 3 ♀, 2., 5., und 12.II.1863 (Bernstein); 2 ♀, 25.VII. und 28.IX. 1863 (Hoedt), das Datum 28.IX ist wahrscheinlich falsch und soll 28.VII heissen.

Flügelänge ♂ 265, 268, 272, 279; ♀ 267, 267, 270, 271, 273 mm (vgl. Mayr, 1937, für Masse anderer Populationen). Mit einer Ausnahme kann ich mich der Auffassung Mayrs, dass sich in der papuanischen Region nur eine Unterart anerkennen lässt, anschliessen. Die eine Ausnahme bildet die Rasse der Aru-Inseln, die sich von allen anderen Populationen durch den wesentlich kleineren Schnabel unterscheidet. Masse von 6 ♂, 7 ♀: Länge des Schna-

bels von der Stirnbefiederung $32\frac{1}{2}$ -37, vom Nasenloch 29-33 $\frac{1}{2}$, Höhe des Oberschnabels 19 $\frac{1}{2}$ -21, Breite des Oberschnabels 17-20 $\frac{1}{2}$ mm. Bei *C. g. triton* beträgt die Schnabellänge nur selten weniger als 40 mm. Mayr hatte damals nur drei Aru-Stücke und das erklärt wohl, weshalb er den Wert dieses Merkmals nicht erkannt hat und nach ausführlicher Darstellung der Flügelmasse hinzufügen konnte: „I have prepared similar tables for the variation of the length of tail and culmen, but they do not differ very much from the variation of the wing-length and do not seem worth publishing“. Mir dagegen stehen dreizehn Stücke zur Verfügung (eines freilich unsicherer Herkunft), Katalog Nrs. 1-13. Nr. 1 ist Holotypus von *Cacatua Eleonora* Finsch (1863), nach einem Käfigvogel unbekannter Herkunft beschrieben, die Nrs. 2-13 sind sämtlich Syntypen von *Kakatoë galerita aruensis* Mathews (1917). Schlegel (1864: 137) war der Ansicht, dass *C. Eleonora* wahrscheinlich aus Gebe stamme, aber damals verfügte er noch nicht über Exemplare von den Aru-Inseln, die ihm erst 1865 durch Von Rosenberg zuzugingen; jedenfalls hat man später auf das Etikett geschrieben: „prob. origin. d'Arou“, eine Vermutung die ich für durchaus richtig halte. Ich bin deshalb der Ansicht, dass die Vögel der Aru-Inseln eine eigene Rasse darstellen, die mit dem Namen *Cacatua galerita eleonora* Finsch zu bezeichnen ist.

Eclectus roratus polychloros (Scopoli)

Psittacus (polychloros) Scopoli, 1786, Del. Flor. Faun. Insubr., pars 2: 87 — Gebe (nach Stresemann, 1952: 519-520).

5 ♂, 3., 4., 6., 9. und 18.II.1863; 6 ♀, 3., 4., 4., 7., 8. und 15.II.1863 (Bernstein); ♂, 26.VII.1863; ♀, 25.VII.1863 (Hoedt); ♀, April 1903 (Waterstradt).

Diese Vögel stimmen überein mit Stücken von Misool und dem westlichen Neuguinea und zeigen keine Annäherung zu der im weiblichen Geschlecht wohl differenzierten Rasse *vosmaeri* der Nordmolukken.

Geoffroyus geoffroyi pucherani Souancé

Geoffroyus Pucherani Souancé, 1856, Rev. Mag. Zool., (2) 8: 218 — Nouvelle Guinée, Moluques = Triton-Bai.

2 ♂, 28.II und 18.V.1863; 2 ♀, 22. und 22.II.1863 (Bernstein); ♂, April 1903 (Waterstradt).

Diese Stücke, sowie zwei Bälge von Koffiau in unserer Sammlung, sind durchaus typische Vertreter der Rasse *pucherani*. Sie haben braunrote Bürzel und zeigen keine Spur der grünblauen Färbung im Nacken, die die

Halmahera-Rasse *cyanicollis* kennzeichnet; die Weibchen haben reinbraune Köpfe, ohne bläuliche Beimischung.

Tanygnathus megalorynchos megalorynchos (Boddaert)

Psittacus megalorynchos Boddaert, 1783, Table Pl. Enlum.: 45 -- la Nouvelle Guinée.
♀, 25.II.1863 (Bernstein); ♀, 19.VII.1863 (Hoedt), ist das Datum richtig?

Cuculus saturatus horsfieldi Horsfield & Moore

Cuculus horsfieldi Horsfield & Moore, 1858, Cat. Birds East-India Comp., 2: 703 -- Java.

♂, 21.II.1863 (Bernstein).

Der Flügellänge (203 mm) nach gehört dieses Stück zweifellos der Rasse *horsfieldi* an. Wie ich schon früher dargetan habe, kann übrigens die Nomenklatur dieser Kuckucke nicht endgültig festgestellt werden, bevor die von Boie (1828) gegebenen Namen *Cuculus robustus* und *C. barbatus* gedeutet sind.

Cacomantis variolosus infaustus Cabanis & Heine

Cacomantis infaustus Cabanis & Heine, 1862, Mus. Hein., 4: 23 -- Mysol.

2 ♂, 9. und 22.II.1863 (Bernstein).

Flügel 121, 122 mm. Nach den Flügelmassen gehören diese Bälge der Rasse *infaustus* an und nicht der Nordmolukschen Rasse *major*, die ein wenig grösser ist (s. Salvadori, 1880; Hartert, 1925; Mees, 1965b).

Hemiprocne mystacea mystacea (Lesson)

Cypselus mystaceus Lesson, 1827, Voy. Coquille, Zool., 1: 647, Taf. 22 -- La Nouvelle-Guinée.

♂, 22.II.1863; 2 ♀, 22. und 28.II.1863 (Bernstein).

Flügel ♂ 225, ♀ 229, 234 mm.

Tanysiptera galatea galatea G. R. Gray

Tanysiptera galatea G. R. Gray, 1859, Proc. Zool. Soc. Lond., 27: 154 -- Dorey or Dorery, New Guinea.

♀, 18.V.1863 (Bernstein).

Das Stück gehört der Nominatrasse an und zeigt keine Annäherung zu der Rasse *dea*.

Halcyon sancta sancta Vigors & Horsfield

[*Halcyon*] *Sanctus* Vigors & Horsfield, 1827, Trans. Linn. Soc. Lond., 15: 205 -- New Holland.

♀ im., 6.IV.1950, Bomerah (De Haan; Samml. J. G. van Marle Nr. 1220).

Halcyon saurophaga saurophaga Gould

Halcyon saurophaga Gould, 1843, Proc. Zool. Soc. Lond., 11: 103 -- New Guinea.

♂, 8.II.1863 (Bernstein); ♀, April 1903 (Waterstradt).

Eurystomus orientalis pacificus (Latham)

C[oracias] pacifica Latham, 1801, Suppl. Indic. Orn.: xxvii — Nova Wallia Australi = Port Jackson (s. Latham, Gen. Syn. Birds, Suppl. 2: 372).

♀, 19.V.1863 (Bernstein).

Pitta erythrogaster bernsteini Junge

Pitta erythrogaster bernsteini Junge, 1958, Ardea, 46: 88 — Gebe.

3 ♂, 9., 15. und 20.II.1863; 3 ♀, 15., 15. und 31.(!).II.1863 (Bernstein).

Das ♂ vom 15. Februar ist Holotypus dieser auf Gebe endemischen Rasse, die *P. e. cyanonota* von Ternate sehr ähnlich ist.

Pitta sordida novaeguineae Müller & Schlegel,

Pitta novae-guineae Müller & Schlegel, 1845, Verh. Nat. Gesch. Ned. Overz. Bez., Zool., Aves: 19 — Dorey, nomen novum für *Pitta atricapilla* Quoy & Gaimard.

2 ♂, April 1903 (Waterstradt).

Coracina papuensis melanolora G. R. Gray

Campephaga melanolora G. R. Gray, 1860, Proc. Zool. Soc. Lond., 28: 353 — Batchian and Ternate.

5 ♂, 5., 9., 11., 11. und 20.II.1863 (Bernstein); ♂, 2 ♀, April 1903 (Waterstradt).

Schon Stresemann (1913) stellte diese Vögel zur Rasse *melanolora*, die weiterhin noch bekannt ist von Misool, Koffiau (Ripley, 1959) und den Nordmolukken, um auf Salawatti und dem Vogelkop Neuguineas durch die Nominatrasse ersetzt zu werden. Von Waigeo wurde die Art bisher anscheinend noch nicht nachgewiesen.

Weil Stresemann (1913) nur einen Teil der Leidener Sammlung benutzt hat, erscheint es mir zweckmässig hier eine Liste unseres gesamten Materials der beiden Rassen *papuensis* und *melanolora* zu geben.

C. papuensis melanolora

- Obi major ♂ 160, 161, ♀ 146, 149.
 Obi latoe ♂ 154.
 Batjan ♂ 148, 148, 151, 151, ♀ 149.
 Halmahera ♂ 151, 152, 158, ♀ 147, 148, 151, ? 150.
 Ternate ♂ 148, 155, ♀ 145¹⁾, 145, 146¹⁾, 151, 154, 154.
 „Banda“ (Reinwardt), wahrscheinlich Ternate: ♂ 147, 149.
 Tidore ♂ 153.
 Moti ♂ 144¹⁾.
 Morotai ♀ 149, 151, ? 150, 151.
 Misool ♂ 154, 155, ♀ 149, 151, 151, 152, ? 153.
 Gebe ♂ 147, 149, 150, 152, 152.

C. papuensis papuensis

- Salawatti ♀ 139, 140, 142.
 Sorong ♂ 147, ? 140.
 Mambrioe ♀ 146.
 Doree (Manokwari) ♂ im. 144.
 Skroe ♀ 140.
 Lobo-Bai ♂ 149.
 Pionierbivak, Mamberamo ♂ 139, ♀ 138.
 Humboldt-Bai ♂ 145.
 Astrolabe-Bai ? 136, 144, 147.

Diese Masse bestätigen durchaus die Ausführungen Stresemanns, allerdings lässt sich mehr als ein Drittel der Bälge von *C. p. melanolora* nicht von grossen Stücken der Nominatform trennen, so dass *Melanolora* eine äusserst schwache Rasse darstellt.

Locustella fasciolata (G. R. Gray)

- Acrocephalus fasciolatus* G. R. Gray, 1860, Proc. Zool. Soc. Lond., 28: 349 — Batchian.
 ♂, 11.II.1863; ♂ im., 20.II.1863; 2 ♀, 18. und 23.II.1863 (Bernstein).
 Schon früher von mir erwähnt (Mees, 1965b).

Rhipidura rufiventris gularis S. Müller

Rhipidura gularis S. Müller, 1843, Verh. Nat. Gesch. Ned. Overz. Bez., Land- und Volkenk.: 185, Anm. — Nieuw-Guinea (district Lobo, rivier Oetanata, straat Prinses-Marianne).

- 4 ♂, 1 ?, 9., 12., 12., 12. und 15.II.1863 (Bernstein).

1) Gefieder stark abgenutzt. Das Stück von Moti bedeutet ein Neunachweis für dieses Inselchen (s. Van Bemmelen, 1948).

Es ist unklar, aus welchen Gründen Mayr (1941b) die Angehörigen dieser Art von Gag (oder Gagi) und Gebe in die Rasse *R. r. vidua* gestellt hat, nachdem Salvadori (1881) und Büttikofer (1892) sie zu *setosa* (damals nicht getrennt von *gularis*) rechneten. Ich vermag die Stücke von Gebe nicht von *gularis* (darunter die Typen der Unterart) zu trennen.

Rhipidura leucophrys melaleuca (Quoy & Gaimard)

Muscipeta melaleuca Quoy & Gaimard, 1830, Voy. Astrolabe, 1: 180 — le havre Carteret, à la Nouvelle-Irlande.

♂, 7.II.1863; ♀, 10.II.1863 (Bernstein).

Das Weibchen wurde gesammelt mit einem Nest mit Eiern, die sich aber ebensowenig in unserer Sammlung auffinden lassen wie das Männchen „A“, das zusammen mit dem Weibchen erbeutet wurde. Junge (1939: 31-32) hat diese Stücke schon diskutiert.

Muscicapa griseisticta (Swinhoe)

Hemichelidon griseisticta Swinhoe, 1861, Ibis, 3: 330 — Amoy and near Takoo.

♀, 11.II.1863 (Bernstein).

Piezorhynchus alecto alecto (Temminck)

Dryomphila alecto Temminck, 1827, Recueil d'Ois., 3 (70): Taf. 430 Abb. 2 — Célèbes (errore!) = Ternate.

2 ♂, 6. und 15.II.1863; ♂ juv. (im ♀-Kleid) 5. II.1863; ♀, 7.II.1863 (Bernstein); „♀“ = ♂, ♀, April 1903 (Waterstradt); ♂, 6.IV.1950, Bomerah (De Haan; Samml. Zool. Mus. Amsterdam Nr. 8931).

Vor einigen Jahren (Mees, 1965b) glaubte ich mich der Meinung anderer Autoren (Finsch, 1901; Mayr, 1941a) anschliessen zu können, dass es eine im weiblichen Kleid unterscheidbare Rasse *chalybeocephalus* gebe auf Neu-guinea. Jetzt halte ich *chalybeocephalus* für höchst zweifelhaft, bin aber noch nicht ganz sicher, ob sie in der Synonymie gehört. Vögel von Gebe lassen sich jedenfalls zwanglos bei der Nominatrasse einteilen.

Monarcha guttula (Garnot)

Muscicapa guttula Garnot, 1829, Voy. Coquille, Zool., 1: 591, Taf. 16 Abb. 2 — la Nouvelle Guinée.

2 ♂, 4. und 23.II.1863; ♂ im., 14.II.1863; 2 ♀, 4. und 23.II.1863 (Bernstein).

Die Schnäbel dieser Vögel sind ein wenig stärker (länger und breiter)

als solche von den meisten anderen Fundorten. Zwei Stücke von Sorong in unserer Sammlung sind jedoch auch grossschnäbelig und der Unterschied ist jedenfalls zu unsicher, um in der Nomenklatur zum Ausdruck gebracht zu werden.

Pachycephala griseiceps griseiceps G. R. Gray

Pachycephala griseiceps G. R. Gray, 1858, Proc. Zool. Soc. Lond., 26: 178 — Aru Islands.

5 ♂, 2., 5., 7., 7. und 21.II.1863; ♂ juv., 5.II.1863; ♀, 8.II.1863 (Bernstein).

Eine Besprechung dieser Bälge habe ich schon an anderer Stelle gegeben (Mees, 1965b); meinen dortigen Ausführungen möchte ich noch hinzufügen, dass ich jetzt tatsächlich einen kleinen Unterschied in der Färbung sehe zwischen diesen Exemplaren und einer topotypischen Reihe von den Aru-Inseln. Die letzteren zeigen ein wenig mehr graubraun auf dem Brust. Drei Stücke von Waigeo sind variabel und vielleicht intermediär. Es sieht deshalb aus, alsob Vögel von Gebe die von Stresemann & Paludan (1932) angeführten Merkmale ihrer Waigeo-Rasse *P. g. waigeuensis* noch etwas deutlicher zeigen. Ich halte es jedoch nicht für zweckmässig, die Vögel von Gebe und Waigeo als *P. g. waigeuensis* zu bezeichnen, dafür sind die Unterschiede doch zu gering. Mit Mack (1953) und Schodde & Hitchcock (1968: 53) halte ich *P. griseiceps* für artlich verschieden von *P. simplex*.

Dicaeum pectorale ignotum Mees

Dicaeum pectorale ignotum Mees, 1964, Zool. Meded., 40: 128 — Gebe.

♂ ad., 21.II.1863, Holotypus der Unterart; ♂ subad., 7.II.1863 (Bernstein).

Diese ziemlich gut ausgeprägte Rasse einer ausschliesslich papuanischen Art ist auf Gebe beschränkt. Auf den Nordmolukken lebt die verwandte Art *Dicaeum erythrothorax*.

Nectarinia aspasia auriceps G. R. Gray

Nectarinia auriceps G. R. Gray, 1860, Proc. Zool. Soc. Lond., 28: 348 — Batchian and Ternate.

2 ♂, 12. und 20.II.1863; 5 ♂ im., 3., 5., 9., 12. und 12.II.1863; ♀, 21.II.1863 (Bernstein); ♂, April 1903 (Waterstradt).

In einer früheren Veröffentlichung (Mees, 1965a) habe ich diese Art eingehend besprochen. Stücke von Gebe ähneln Vögeln der Nordmolukken (besonders Ternate), scheinen aber im Durchschnitt noch ein wenig grösser

zu sein. Sie zeigen gar keine Zuneigung zu der kleinen und ganz anders gefärbten Unterart *N. a. cochrani* von Waigeo.

Lichmera argentauris (Finsch)

Ptilotis argentauris Finsch, 1871, Abh. Naturw. Ver. Bremen, 2: 364 — Neu-Guinea oder Waigiü?

Stigmatops chloris Salvadori, 1878, Ann. Mus. Genova, 12: 337 — di Guebeh, di Dammar, e di Mysol.

♂, 10.II.1863 (Bernstein), Syntypus von *Stigmatops chloris* Salvadori.

Weil Salomonsens Revision noch aussteht, weiss ich nicht, aus welchen Gründen er Stücke von Gebe, unter dem Namen *L. a. chloris*, für trennbar von der Nominatrasse (Waigeo) hält (s. Salomonsen, 1967: 346). Unser altes Material zeigt keinerlei Unterschied, und vorläufig glaube ich die Art binär benennen zu dürfen.

Aplonis mysolensis mysolensis G. R. Gray

Calornis mysolensis G. R. Gray, 1862, Proc. Zool. Soc. Lond. (for 1861): 431 — Mysol. 2 ♂, 18. und 20.II.1863 (Bernstein).

Dicrurus hottentottus carbonarius Bonaparte

Edolius carbonarius Bonaparte, 1850, Consp. Gen. Av., 1: 352 — Nov. Guinea = Triton-Bai.

3 ♂, 5., 13. und 18.II.1863; 5 ♀, 4., 7., 9., 13. und 18.II.1863; ♀ juv., 7.II.1863 (Bernstein); ♂, ♀, April 1903 (Waterstradt).

Für eine Besprechung, s. Mees (1965b: 194).

Artamus leucorhynchus leucopygialis Gould

Artamus leucopygialis Gould, 1842, Birds Austr., 2: pl. 33 — South Australia and New South Wales.

♀, April 1903 (Waterstradt).

Cracticus cassicus (Boddaert)

Ramphastos Cassicus Boddaert, 1783, Table Pl. Enlum.: 38 — keine Fundort, aber nach d'Aubenton, Taf. 629: la Nouvelle Guinée = Vogelkop nach Mayr (1941b: 164).

2 ♂, 2.II.1863, 10.XI.1864; 9 ♀, 3., 5., 9., 9., 13., 13., 13., 13. und 15.II.1863 (Bernstein); ♂, 25.VII.1863 (Hoedt).

Junge (1953) hat diesen Vögeln eine Besprechung gewidmet und gezeigt, dass sie fast subspezifisch trennbar sind. Ich halte es für nicht unwahr-

scheinlich, dass Sonnerat den Typus der Art auf Gebe gesammelt hat, ein Umstand, der jedoch ohne praktische Bedeutung ist, solange Vögel von Gebe und Neuguinea zu derselben Unterart gerechnet werden. Ausser der Nominatform wird jetzt nur eine Rasse von *C. cassicus* anerkannt: *C. cassicus hercules* Mayr von den Trobriand Inseln. Ich habe keine Stücke von *hercules* persönlich untersuchen können, aber ein Vergleich der von Mayr (1940) veröffentlichten Masse und Beschreibung („Similar to *cassicus*, but larger“) mit der von Junge (1953) gegebenen Tabelle zeigt, dass *hercules* von Gebe-Vögeln nicht deutlich differenziert ist.

Masse nach diesen Autoren :

	Fl.	Schw.	Schn.
<i>C. c. hercules</i> 10 ♂	177-194 (185.5)	133-148 (139.3)	55-64 (60.0)
8 ♀	167-183 (177.4)	124-141 (135.8)	52-58 (55.5)
<i>C. c. cassicus</i> (Gebe) 3 ♂	177-187 (181)	137-144 (140.5)	54-59 (57)
9 ♀	167-180 (173.5)	128-142 (135)	48-55 (52)

Der Unterschied in der Grösse ist sehr unbedeutend. Weil ausserdem Mayr (1940) betont hat, dass Vögel von den d'Entrecasteaux Inseln intermediär in der Grösse sind zwischen der Nominatform und *hercules*, halte ich es für wohl berechtigt, die Rasse *hercules* einzuziehen. Ich benenne deshalb die Art binär.

Manucodia ater subalter Rothschild & Hartert

Manucodia ater subalter Rothschild & Hartert, 1929, Bull. Brit. Orn. Cl., 49: 110 — Dobbo, Aru Islands.

♀, April 1903 (Waterstradt).

Gilliard (1956) hat diesen Balg zur Rasse *subalter* gestellt.

Corvus orru orru Bonaparte

C[orvus] orru Bonaparte, 1850, Consp. Gen. Av., 1: 385 — N. Guinea = Triton-Bai. ♂, 24.II.1863 (Bernstein).

Anscheinend nicht gemein auf Gebe, denn unter dem Sockel ist geschrieben: „le seul individu obtenu a Guébéh (Bernstein)“.

IRRTÜMLICH ODER ZWEIFELHAFT ERWÄHNT

Haliaeetus leucogaster (J. F. Gmelin)

Aus seinem Tagebuch geht hervor, dass Bernstein am 9. November 1864

bei Tandjong Obi an der Küste von Gebe einen Seeadler *Haliaeetus leucogaster* beobachtet hat (Van Musschenbroek, 1883: 43). Das Vorkommen des Seeadlers bei Gebe ist durchaus wahrscheinlich; weil aber kein Belegstück vorliegt, habe ich ihn nicht in die Liste aufgenommen.

Dacelo gaudichaud Quoy & Gaimard

Das angebliche Vorkommen dieses grossen Eisvogels auf Gebe (Salvadori, 1880; Mayr, 1941b) basiert sich auf Quoy & Gaimard. Herr Dr. Jouanin hatte die Liebenswürdigkeit mir hierüber die folgende Auskunft zu geben:

Il y a deux spécimens marqués „type“ dans les collections du Muséum. L'indication d'origine marquée sur le pied est „Terre des Papous“. La même indication se retrouve sur les anciens catalogues.

Si l'on se reporte à l'historique du voyage de l'Uranie, on constate que nos voyageurs n'ont pas débarqué à l'île Guébé et que ce qu'ils appellent les îles des Papous, ce sont Rawak, Vaigiou, Boni et Manouaran. Dans l'index du volume consacré à la zoologie de l'expédition, il est indiqué: „Martin-chasseur Gaudichaud. Espèce nouvelle . . . des îles Rawak et Vaigiou où elle est nommée *mangrogrone* et *mankimetrous*. Les insulaires de Guébé la nomment Salba“.

De tout cela on peut conclure, je crois, que Quoy et Gaimard ont collecté *Dacelo gaudichaud* soit à Rawak, soit à Vaigiou (soit dans les deux îles) et qu'ils n'ont ajouté Guébé dans la liste des localités que sur la foi de renseignements qu'ils avaient sans doute mal interprétés.

Rawak (der richtige Name ist anscheinend Lawak, s. Wichmann, 1909: 304) ist eine winzige Insel, der Nordküste von Waigeo vorgelagert. Den von Herrn Jouanin gegebenen Auskünften kann ich noch hinzufügen, dass das Leidener Museum zwei aufgestellte syntypische Exemplare von *Dacelo gaudichaud* hat, ♂ und ♀; das Weibchen hat auf dem Sockel noch die mit Tinte geschriebenen ursprünglichen Notizen: *Dacelo gaudichaud* / M: Chasseur / freycin: Zool / Des Papous. Auf einem später hinzugefügten Etikett heisst es: *Dacelo Gaudichaudii* ♀, Cat. 26, voy. de l'Uranie, Waigheou. Das Männchen hat kein originales Postament; der in Schlegel's Zeit geschriebene Zettel ist beschriftet: *Dacelo Gaudichaudii* ♂, Cat. 25, voy. de l'Uranie, Waigheou, le no. 1 et 2 du C. de 1863. Weiteres bei Schlegel (1863, 1874b).

Anscheinend wurde *Dacelo gaudichaud* nur zur Avifauna von Gebe gerechnet weil die Einwohner der Insel einen Namen für ihn hatten.

Rhyticeros plicatus ruficollis (Vieillot)

Für diesen Nashornvogel gilt genau dasselbe wie für *Dacelo gaudichaud*.

Er wurde nur in die Avifauna von Gebe aufgenommen, weil die Eingeborenen der Insel ihm einen Namen gaben. Somit ist er von der Vogelliste zu streichen.

SCHRIFTTUM

- BARLOW H. S., 1969. John Waterstradt 1869-1944. — J. Malaysian Br. Roy. Asiat. Soc., 42 (2): 115-129.
- BEMMEL, A. C. V. VAN, 1948. A faunal list of the birds of the Moluccan Islands. — *Treubia*, 19: 323-402.
- BEMMEL, A. C. V. VAN & K. H. VOOUS, 1953. Supplement to the faunal list of the birds of the Moluccan islands. — *Beaufortia*, 4 (32): 1-7.
- BERNSTEIN, H. A., 1864. Voorloopige mededeelingen nopens reizen in den Molukschen Archipel. — *Tijdschr. Ind. Taal-, Land- en Volkenk.*, 14: 399-495.
- BOIE, H., 1828. Uittreksel uit de brieven van Heinrich Boie van Java aan H. Schlegel, Conservator Animalium Vertebratorum aan 's Rijks Museum te Leyden. — *Bijdr. Natuurk. Wetensch.*, 3: 231-252.
- BROWN, L. & D. AMADON, 1968. Eagles, hawks and falcons of the World, 2: 445-945.
- BÜTTIKOFER, J., 1892. A review of the genus *Rhipidura*, with an enumeration of the specimens in the Leyden Museum. — *Notes Leyden Mus.*, 15: 65-98.
- , 1893a. On two new species of *Pachycephala* from South Celebes. — *Notes Leyden Mus.*, 15: 167-168.
- , 1893b. On two new species of birds from South Celebes. — *Notes Leyden Mus.*, 15: 179-181.
- , 1894. Ornithologische Sammlungen aus Celebes, Saleyer und Flores. In M. WEBER: *Zoologische Ergebnisse einer Reise in Niederländisch Ost-Indien*, 3: 269-306.
- FINSCH, O., 1863. Naamlijst der in de diergaarde levende papagaaijen ten dienste der bezoekers van den tuin ingerigt. — *Ned. Tijdschr. Dierk.*, 1: vi-xxiv.
- , 1901. Zur Catalogisirung der ornithologischen Abtheilung. V. Indische Gattungen und Arten. — *Notes Leyden Mus.*, 22: 193-224.
- GILLIARD, E. T., 1956. The systematics of the New Guinea Manucode, *Manucodia ater*. — *Amer. Mus. Novit.*, 1770: 1-13.
- GILLIARD, E. T. & M. LECROY, 1967. Results of the 1958-1959 Gilliard New Britain expedition 4. Annotated list of birds of the Whiteman Mountains, New Britain. — *Bull. Amer. Mus. Nat. Hist.*, 135: 173-216.
- GREENWAY, J. C., 1966. Birds collected on Batanta, off western New Guinea, by E. Thomas Gilliard in 1964. — *Amer. Mus. Novit.*, 2258: 1-27.
- HARTERT, E., 1925. Review of the genus *Cacomantis* Müll. — *Novit. Zool.*, 32: 164-174.
- JUNGE, G. C. A., 1939. The birds of South New Guinea. Part II. Passeres. — *Nova Guinea*, (n.s.) 3: 1-94.
- , 1953. Zoological results of the Dutch New Guinea expedition, 1939, No. 5: the birds. — *Zool. Verh.*, 20: 1-77.
- MACK, G., 1953. Birds from Cape York Peninsula, Queensland. — *Mem. Qld. Mus.*, 13: 1-39.
- MATHEWS, G. M., 1917. The birds of Australia, 6 (2): 105-216.
- MAYR, E., 1937. Birds collected during the Whitney South Sea expedition. XXXVI. Notes on New Guinea birds. III. — *Amer. Mus. Novit.*, 947: 1-11.
- , 1940. Birds collected during the Whitney South Sea expedition. XLIII. Notes on New Guinea birds. VII. — *Amer. Mus. Novit.*, 1091: 1-3.
- , 1941a. Birds collected during the Whitney South Sea expedition. XLV. Notes on New Guinea birds. VIII. — *Amer. Mus. Novit.*, 1133: 1-8.

- MAYR, E., 1941b. List of New Guinea birds. New York: i-xi, 1-260.
- , 1944. The birds of Timor and Sumba. — Bull. Amer. Mus. Nat. Hist., 83: 123-194.
- MEES, G. F., 1964. Notes on two small collections of birds from New Guinea. — Zool. Verh., 66: 1-37.
- , 1965a. Revision of *Nectarinia sericea* (Lesson). — Ardea, 53: 38-56.
- , 1965b. The avifauna of Misool. — Nova Guinea, Zool., 31: 139-203.
- MEYER, A. B. & L. W. WIGLESWORTH, 1898. The birds of Celebes and the neighbouring islands, 2: 393-962.
- MUSSCHENBROEK, S. C. J. W. VAN, 1883. Dagboek van Dr. H. A. Bernstein's laatste reis, van Ternate naar Nieuw-Guinea, Salawati en Batanta, 17 October 1864-19 April 1865: 1-258.
- PETERS, J. L., 1937. Check-list of birds of the world, 3: i-xiii, 1-311.
- RIPLEY, S. D., 1959. Comments on birds from the Western Papuan Islands. — Postilla, 38: 1-17.
- SALOMONSEN, F., 1967. Family Meliphagidae. In PAYNTER (editor): Check-list of birds of the world, 12: 338-450.
- SALVADORI, T., 1880. Ornitologia della Papuasias e delle Molucche, 1: i-xvi, 1-573.
- , 1881. Ornitologia della Papuasias e delle Molucche, 2: i-xvi, 1-705.
- SCHLEGEL, H., 1863. Alcedines. — Mus. Hist. Nat. Pays-Bas, 3 (mon. 17): 1-52.
- , 1864. Psittaci. — Mus. Hist. Nat. Pays-Bas, 3 (mon. 26): 1-166.
- , 1871. Observations zoologiques. — Ned. Tijdschr. Dierk., 4: 1-55.
- , 1873. Columbæ. — Mus. Hist. Nat. Pays-Bas, 4 (mon. 35): 1-180.
- , 1874a. Revue de la collection des brèves (*Pitta*) faisant partie du musée des Pays-Bas. — Mus. Hist. Nat. Pays-Bas, 3 (mon. 37): 1-19.
- , 1874b. Revue de la collection des Alcedines faisant partie du Musée des Pays-Bas. — Mus. Hist. Nat. Pays-Bas, 3 (mon. 39): 1-47.
- , 1879. On *Nisus rufitorques* and *N. poliocephalus*. — Notes Leyden Mus., 1: 1-6.
- SCHODDE, R. & W. B. HITCHCOCK, 1968. Contributions to Papuan ornithology I. Report on the birds of the Lake Kutubu area, Territory of Papua and New Guinea. — C.S.I.R.O. Div. of Wildl. Res., Techn. Pap., 13: 1-73.
- SONNERAT, P., 1776. Voyage à la Nouvelle Guinée: i-xvi, 1-206.
- STRESEMANN, E., 1913. Über eine Vogelsammlung aus Misool. — J. f. Orn., 61: 597-611.
- , 1941. Die Vögel von Celebes. Teil III. Systematik und Biologie (Schluss). — J. f. Orn., 89: 1-102.
- , 1952. On the birds collected by Pierre Poivre in Canton, Manila, India and Madagascar (1751-1756). — Ibis, 94: 499-523.
- STRESEMANN, E. & K. PALUDAN, 1932. In ROTHSCHILD, STRESEMANN & PALUDAN: Ornithologische Ergebnisse der Expedition Stein 1931-32. I. Die Vögel von Waigeu. — Novit. Zool., 38: 127-188.
- WALLACE, A. R., 1865. On the pigeons of the Malay Archipelago. — Ibis (n. s.), 1: 365-400.
- , 1886. The Malay Archipelago. London, (ed. 2): i-xvi, 1-653.
- WICHMANN, A., 1909. Entdeckungsgeschichte von Neu-Guinea (bis 1828). — Nova Guinea, 1: i-xvii, 1-387.